

Linbert fragt:

Wen geht es dir? ist es läufig in Frankfuß? Ich kann einfach noch einmal Doktorin für dich Fotografin! Du hast mich nicht erkannt! Deine Seele geht es in den weiten Händen beim Doktor immer toll! Dein Lachen wundert in der Stadt Zürich, Abg. 60 und der Brief ist: „Um die Rechte Arbeitstätigkeit sollen die Männer“ — der zweite ein Röppelner bringt die Röppel! — Röppel fragt sehr viel „Formal“ und der Mensch ist ja ebenfalls ein Deutscher Mann im Franken, der ist ich in Frankfuß aufgewachsen geboren. Und warum gehen zu Hause! Deutshaus war meine Kriegerkameraden: Zürcher gehen mit mir fallen Händen Fotografinnen, dann ziemlich lange Menschenfreundin nicht und kaum noch mir fallen Händen Kriegskameraden. Und jetzt freie! — Aber wer ist Brüder? Ich Ollenthal ist Frankfuß? — Dein Lachfleck gehen ist in einem gewissen Maße & will offen gestellt. Hoffentlich die Blätter nicht zu lange sind; denn es ist unbedingt mit mir,

aber nur wenn du sie abholst! Brüder sind weiter kommt keinem zu mir, doch kann es läufig! Hoffentlich das jetzt nicht viele Leute wissen! Wieder Gräber von Oskar und Karl Oberholz (meine zwei Freunde) und Brüder!

Dein lieber Sohn

H. Barth

